



Oldies zeigten Klasse beim 2. Krombacher Pokal

Titelstory

„Mit Routine zum Titel“ lautete das Motto am 16./17. Juni beim zweiten „Krombacher Pokal der Masterklasse“ des SHFV in Henstedt-Ulzburg. Neun Mannschaften bei den Ü 40-Herren und 13 Teams bei den Ü 30- und Ü 35-Frauen spielten hier um die jeweiligen Landesmeistertitel. Bei den Herren gab es am Ende einen neuen Titelträger, bei den Frauen sollten sich dagegen die Vorjahressieger erneut durchsetzen.

Acht Kreisfußballverbände hatten einen Vertreter zur diesjährigen Meisterschaft der Ü 40-Herren gemeldet, hinzu kam mit dem SV Henstedt-Ulzburg als Ausrichter ein zweites Team aus dem KFV Segeberg und diese „Wild Card“ sollte sich für den Gastgeber wirklich lohnen. Nach der Begrüßung durch den Bürgervorsteher der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Carsten Schäfer, und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner, wurde in einer 5er- und einer 4er-Gruppe gespielt. Als Sieger der Gruppe A mit neun Punkten erreichte SW St. Michaelisdonn (Dithmarschen) vor dem TSV Schönwalde (Ostholstein), der nur mit 11 Spielern angetreten war und zeitweise aufgrund von Verletzungen nur mit 10 Spielern auf dem Platz stand, das Halbfinale. Komplettiert wurde dieses durch den Osterröndfelder TSV (Rendsburg-Eckernför-

de), als Erster der Gruppe B (7 Punkte), und dem SV Henstedt-Ulzburg (5).

Im Halbfinale musste Schönwalde der engen Personaldecke dann endgültig Tribut zollen – wegen einer gelb/roten Karte spielte man sogar nur mit acht Feldspielern – und verlor gegen Osterröndfeld klar mit 3:0. Mit demselben Ergebnis setzte sich überraschend deutlich auch Henstedt-Ulzburg im Duell gegen St. Michaelisdonn durch. Im Finale traf somit der Ausrichterverein auf den OTSV. Durch einen Foulelfmeter ging Osterröndfeld in Führung und danach erhöhte der Favorit gar noch auf 2:0. Der Gewinn des Landesmeistertitels und die damit verbundene Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft war erreicht und bei der abschließenden Siegerehrung bekamen die Spieler aus den Händen von SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder und Krombacher-Repräsentant Jürgen Tebbel den Scheck über die 500,- € Siegprämie, den Gutschein über 50 Liter Krombacher Pils sowie das Krombacher Sieberglas überreicht. Aber auch der SV Henstedt-Ulzburg durfte sich über 250,- € und 30 Liter Bierprämie freuen.

Am Tag darauf waren dann die Frauen am Zug. Neu dabei waren unter anderem der Wittenseer SV, größtenteils bestehend aus Spielerinnen der damaligen Oberligamannschaft, und IF Eckernförde.

Der Turniersieg bei der Ü 30 wurde quasi bereits im ersten Spiel entschieden, denn der Schmalfelder SV – beim amtierenden Landesmeister spielte auch die ehemalige Nationalspielerin und WM 2011-Botschafterin Britta Carlsson mit – traf auf den Wittenseer SV und beide Teams sollten anschließend auch alle ihre übrigen Partien gewinnen. Das direkte Duell konnte der SSV knapp mit 1:0 für sich entscheiden und damit war die Titelverteidigung perfekt.

Bei den Ü 35-Frauen lieferten sich der VfL Oldelsoe und der Ratzeburger SV, Sieger von 2011, ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende trennten beide Mannschaften nur zwei Punkte, wobei der VfL einmal zu viel Unentschieden spielte. Auch im direkten Vergleich im viertletzten Turnierspiel vermochten es die Oldelsoerinnen nicht mehr, Rat-



Artistische Ballannahme: Arno Lütje vom Osterröndfelder TSV, Sieger bei den Ü40-Herren.

zeburg eine Niederlage zu zufügen (0:0).

Somit stand auch hier am Ende die Titelverteidigung für die Ratzeburgerinnen zu Buche, die sich, wie auch die Frauen vom Schmalfelder SV, über 250,- € Preisgeld und 50 Liter Bierprämie von Krombacher, überreicht durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und den Vorsitzenden des KFV Segeberg, Hans-Otto Woroniak, erfreuten.



Der Schmalfelder SV mit Ex-Nationalspielerin Britta Carlson siegte bei den Ü 30-Frauen und freute sich über 250,- € Siegprämie.

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGEND

SpVg Eidertal Molfsee verpasst knapp das „Triple“

Nur auf Grund einer einzigen gelben Karte verpassten die C-Junioren der SpVg Eidertal Molfsee den dreifachen Titelgewinn im Jahr 2012. Das Team von Trainer Andreas Claasen legte mit nur zwei Niederlagen und einem Torverhältnis von 95:25 in der Liga, mit dem Pokalsieg beim Oldenburger SV und dem zweiten Platz in der Fairness-Tabelle, hinter dem Preetzer TSV, eine bravouröse Saisonleistung hin. Der Landesmeister verzichtet jedoch auf den Aufstieg in die Regionalliga Nord. Stattdessen wird der TSV Hattstedt den freien Platz in der Regionalliga einnehmen. Auch bei den B-Junioren verzichtet der Landesmeister, Bündelsdorfer TSV, auf den direkten Aufstieg in die Regionalliga. Dieser Platz wird vom Tabellenzweiten SV Eichede übernommen. Den SHFV-Landespokal holte sich die Junioren-Bundesligamannschaft von Holstein Kiel in Mölln bei der SG Ratzeburg/Mölln vor ca. 400 Zuschauern. Landesmeister

und Aufsteiger in die Regionalliga der A-Junioren wurde der SV Frisia 03 Rism-Lindholm mit neun Punkten Vorsprung zum Tabellenzweiten Flensburg 08. Neben der Landesmeisterschaft nehmen die Nordfriesen den Rang 1 der Fairness-Tabelle ein und sind, wie auch in der Saison 2010/11, Fairplay-Sieger. Den SHFV-Lotto-Pokal der A-Junioren sicherte sich der VfB Lübeck in einem spannenden Finale gegen den FC Angeln 02. Der VfB-Nachwuchs zieht mit einem Freilos in die erste Runde des DFB-Junioren-Vereinspokals 2012/13 ein. Landesmeister bei den D-Junioren wurde beim „Final Four“ in Heide das Team von Holstein Kiel, das sich im Halbfinale gegen den SSC Hagen Ahrensburg mit 4:1 durchsetzte. Im Finale trafen die Jungstörche auf den Ausrichter dieser gelungenen Veranstaltung, den Heider SV. Dieser hatte sich im Halbfinale mit 4:1 gegen den VfB Lübeck durchgesetzt. Die Kieler gewannen das Spiel mit



Wurden Landesmeister und Pokalsieger, verzichteten aber auf den Aufstieg in die Regionalliga: Die C-Junioren der SpVg Eidertal-Molfsee.

Foto: Höppner

1:0. Für den krönenden Abschluss der Saison 2011/12 im SHFV-Juniorenfußball sorgte vom 15. bis 17. Juni die U15-Landesauswahl. Beim Norddeutschen „NFV C1-Länderpokal“ belegten die Mannen um Verbands-sportlehrer Michael Prusden 1. Platz und fahren nun hochmotiviert und mit großem Selbstvertrauen zum DFB-U15-Sichtungsturnier Ende Juni nach Duisburg.

Als Ausblick auf die kommende Spielzeit 2012/13 soll an dieser Stelle die Einführung einer Fair-Play-Liga im Kinderfußball erwähnt werden. Auf ihrem Frühjahrsbeirat haben die Jugendobleute der Kreisfußballverbände des SHFV beschlossen, eine besondere Form des Kinderfußballs zunächst in den vier Pilotkreisen Stormarn, Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde und Herzogtum-Lauenburg auszuprobieren. Wesentliche Elemente der Fair-Play-Liga, die bereits in zahlreichen anderen Landesver-

bänden mit großem Erfolg durchgeführt wird, sind das Spielen ohne Schiedsrichter (die Kinder sollen lernen, dass Spiel eigenverantwortlich zu organisieren) und eine besondere Elternfanzone, die dafür sorgen soll, dass die Eltern nicht mehr direkt neben der Außenlinie Einfluss auf das Spiel der Kinder nehmen.

Am 26. Juni 2012 findet in Kiel ab 18.30 Uhr die öffentliche Auslosung für den SHFV-Lotto-Pokal statt. Der 1. Pokalspieltag ist für das Wochenende 08./09. September 2012 geplant. Die neue Saison wird traditionell mit dem Staffeltag eröffnet. Termin ist der 21. Juli 2012 beim TSV Bordesholm. In den Spielbetrieb der Saison 2012/13 starten die A- und B-Junioren der Schleswig-Holstein-Liga am Wochenende 11./12. August 2012. Bei den A-Junioren der Schleswig-Holstein-Liga ist eine Saisonereignungsveranstaltung mit einem Eröffnungsspiel am 09. August 2012 beim Oldenburger SV geplant. RH



Die SHFV U15-Auswahl fährt als Norddeutscher Meister mit viel Selbstvertrauen zum DFB-Sichtungsturnier nach Duisburg.

Birgit Winkelmann vom SHFV ausgezeichnet

Birgit Winkelmann wurde im Jahre 2003 zur Jugendobfrau des TSV Nordschwansen - Karby gewählt. Ihrem herausragenden Engagement ist es zu verdanken, dass die Jugendabteilung des Vereins wieder mit Leben erfüllt wurde. Dieses zeigt sich überaus deutlich dadurch, dass von der F- bis zur A-Jugend alle Jugendaltersklassen am Pflichtspielbetrieb teilnehmen.

Sehr früh hat Frau Winkelmann erkannt, dass es in der ländlich geprägten Struktur von Nordschwansen den drei dort ansässigen Vereinen auf Dauer nicht gelingen wird, einen eigenen Jugendspielbetrieb aufrechtzuerhalten, mit der Folge, dass viele junge Spie-

ler dem Fußballsport verloren gehen. Deshalb war sie maßgeblich daran beteiligt, dass sich die Jugendabteilungen des TSV Karby und des VfL Vogelsang - Damp zu einer Spielgemeinschaft zusammen schlossen. Im Jahre 2009 bot sie dem TSV Waabs, der bis dato mit eigenen Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnahm, an, in die Spielgemeinschaft unter dem Namen SG Schwansen einzutreten. Auch dieser Zusammenschluss glückte und die Spielgemeinschaft entwickelt sich leistungsmäßig sehr erfolgreich. Neben der Organisation des Spielbetriebes ist Frau Winkelmann in einem ständigen Dialog mit den von ihr größtenteils



Birgit Winkelmann (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

selbst angeworbenen Trainern und Betreuern und überzeugt in diesen Gesprächen durch fachliche Kenntnisse, soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen.

Den verdienstvollen Einsatz von Birgit Winkelmann hat der SHFV mit der Verleihung der Goldenen Leistungsnadel und des Frauenehrenamtspreises gewürdigt. **UB**

SHFV-Auswahlteams mit großen Erfolgen

Die Auswahlmannschaften des SHFV haben am Wochenende 16./17. Juni bei drei überregionalen Meisterschaften für Furore gesorgt. Zwei Titel und eine Vize-Meisterschaft standen am Ende für die U15-, U14- und die U12-Auswahl zu Buche.

Der 2000er-Jahrgang (U 12) konnte den Titel beim Acht-Länderturnier der Stützpunkte in Osterburg, Sachsen-Anhalt, verteidigen. Das Team unter der Leitung der Stützpunkttrainer Niels Scheer und Jörg Boller setzte sich dort u. a. gegen Berlin, Thüringen und Sachsen-Anhalt durch.

Auch die U14 zeigte sich in Bremerhaven bei den Norddeutschen Meisterschaften von ihrer starken Seite. Am Samstag gewann sie im Halbfinale gegen den Hamburger FV mit 3:2 und konnte auch im Endspiel gegen Niedersachsen mithalten. Das SHFV-Team erreichte nach der regulären Spielzeit ein respektables 1:1. Im Elfmeterschießen unterlagen die Schleswig-Holsteiner dann aber knapp mit 3:4. Die U14-Auswahl unter der Leitung von Stützpunktkoordinator

Björn Radel und Stützpunkttrainer Günter Stöllger erreichte damit wie bereits im Vorjahr den Vize-Titel bei der Norddeutschen Meisterschaft.

Noch erfolgreicher schnitt die U15-Auswahl als Gastgeber bei der Norddeutschen Meisterschaft in Malente ab (15.-17. Juni). Es ging hoch

her, denn selbst am letzten Spieltag war alles noch offen, alle vier Teams hatten noch Titelchancen in der 4er-Gruppe. Die SHFV-Auswahl sicherte sich die Meisterschaft vor zahlreichen Zuschauern durch einen überzeugenden 3:1-Sieg gegen den Niedersächsischen FV. An den vorherigen Spieltagen hatte man

Hamburg mit 1:0 geschlagen und gegen die Bremer, die punktgleich auf dem zweiten Rang landeten, mit 2:3 verloren. Als Norddeutscher Meister fährt das Team von Verbandstrainer Michael Prus und Stützpunkttrainer Benno Kruse nun zum mit Spannung erwarteten DFB-Turnier nach Duisburg. **PK**



Die U14-Auswahl des SHFV musste sich erst im Finale der Norddeutschen Meisterschaft geschlagen geben.

Halbzeit beim SHFV Beachsoccer-Cup

Nach dem Beachsoccer-Turnier in Karlshagen auf der Insel Usedom in Mecklenburg-Vorpommern kehrte der SHFV Beachsoccer-Cup am Wochenende vom 16./17. Juni zurück nach Schleswig-Holstein und absolvierte zwei Qualifikationsturniere am Strand des Ostseebades Scharbeutz.

Am Samstag spielten acht Teams um die Siebprämie von 100 € und die wichtigen Punkte für die Gesamtwertung, über die man sich mit einer Top 10 Platzierung für das SHFV-Landesfinale qualifiziert. Gute Chancen am 28.07.2012 in Laboe dabei zu sein hat das Team „Die Dummen außer Bernd“, das im Finale „The Beach Boys“ deutlich mit 5:0 besiegte und sich den Turniersieg und somit acht Punkte sicherte. Im Spiel um Platz Drei gewann die Mannschaft von „Camping-

platz gebucht“, der amtierende SHFV-Landesmeister, im 9m-Schießen gegen das Team von Hohensee United, das nach Scharbeutz die Gesamtwertung mit 24 Punkten anführt.

Hohensee und „Campingplatz gebucht“ trafen bereits am Sonntag wieder aufeinander und dabei gelang United im direkten Duell die Revanche (3:1). Neben diesen beiden Teams kämpften fünf weitere Mannschaften um den Sieg. Gleich zwei Teilnehmer stellte dabei die JSG Northeim, die den Ausflug zum Beachsoccer als Abschlussfahrt ihrer erfolgreichen Fußballsaison nutzte. Am Ende des Tages stand jedoch ein anderes Team ganz oben auf dem Treppchen. Das „Team Capolino“ (FC Scharbeutz) nutzte den Heimvorteil und gewann das Turnier vor „Campingplatz gebucht“.



Technische Raffinesse gab es auch beim SHFV Beachsoccer-Cup in Scharbeutz zu bewundern.

Somit ist bereits Halbzeit beim SHFV Beachsoccer-Cup – drei von sechs Qualifikationsstandorten hat man hinter sich gelassen – aber hinsichtlich der Gesamtwertung ist nach wie vor alles offen. Bei den übrigen Turnieren auf Amrum (23.06.), in Graal-Müritz (30.06./01.07.) und in

Dahme (14./15.07.) können noch weiter fleißig Punkte gesammelt werden. Noch gibt es auch einige wenige freie Startplätze an den verbleibenden Standorten. Die aktuelle Gesamtwertung sowie weitere Infos und alle Ergebnisse findet man auf www.beachsoccer-cup.com.

Sparda Cup-Finale: Teilnehmer stehen fest

Nach einer langen Saison 2011/2012 und zum Teil spannenden Kreisendspielen im Herrenbereich steht das Teilnehmerfeld des diesjährigen Sparda-Bank Integrations-Cup fest. Insgesamt werden sich am 28. Juli 15 Herren- und 5 Frauenteam auf der Sportanlage des Husumer SV einfinden, um die Landesmeister in diesem Wettbewerb auszuspüren. „Mit dem nun feststehenden Teilnehmerfeld steigt die Vorfreude auf das Integrations-Cup-Finale 2012. Das Teilnehmerfeld sowohl im Frauen- als auch im Herrenbereich verspricht attraktiven Fußball, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Zudem freuen wir uns, dass mit dem Husumer SV ein Verein als Ausrichter gewonnen werden konnte, der durch seine Platzanla-

gen und das Umfeld optimale Rahmenbedingungen für ein Turnier dieser Größenordnung bietet“, so Kerem Bayrak, Integrationsbeauftragter im Vorstand des SHFV.

Im Herrenbereich gehen 15 Teams an den Start, wobei sich das Teilnehmerfeld aus den 13 siegreichen Teams der jeweiligen Kreisendspiele, dem Ausrichter Husumer SV und dem Wild Card-Gewinner TSV 05 Neumünster (die Mannschaft, die in der Rückrunde der Sparda-Bank Integrationstabelle die meisten Punkte gesammelt hat und nicht Kreissieger wurde) zusammensetzt. Somit haben sich folgende Mannschaften im Herrenbereich qualifiziert: VfR Neumünster (KFV Neumünster), Heider SV (KFV Dithmarschen), 1. FC Phoenix Lübeck (KFV Lübeck),

Inter Türkspor Kiel (KFV Kiel), SV Bliestorf (KFV Herzogtum-Lauenburg), SV Fehmarn (KFV Ostholstein), FC Itzehoe (KFV Steinburg), FC Ahrensburg (KFV Stormarn), SV Henstedt-Ulzburg (KFV Segeberg), ETSV Weiche Flensburg (KFV Flensburg/Schleswig), TSV Groß Vollstedt (KFV Rendsburg/Eckernförde), SG Kühren (KFV Plön), TSV Rantum II (KFV Nordfriesland), Husumer SV (Ausrichter), TSV 05 Neumünster (Wild Card Gewinner).

Die Gruppenauslosung erfolgt am Dienstag, d. 26. Juni im Rahmen der Auslosungsveranstaltung der SHFV-Pokalwettbewerbe durch den Vorsitzenden des Herrenspielausschusses Klaus Schneider. Im Frauenbereich spielen fünf Mannschaften in einer einfachen

Punktrunde „Jeder gegen Jeden“ den Finalsieger aus. Dabei sind vier Finalteilnehmer aufgrund der meistgesammelten Punkte in der Integrationstabelle gesetzt: SV Tungendorf, Holstein Kiel II, SG Steinburg Women und MTSV Olympia Neumünster. Zu diesen kommt Wild Card-Gewinner Rot-Schwarz Kiel. SE



OSV-A-Junioren nicht zu stoppen



Die A-Junioren des Oldenburger SV waren in der Saison 2011/12 einfach nicht zu stoppen. Sie räumten alles ab, was es zu gewinnen gab. Nach dem Gewinn der Futsal-Landesmeisterschaft sicherte sich die Mannschaft von Trainer Dieter Ehmann durch einen 4:2 (3:0)-Sieg gegen die SG Ahrensböök/Stockelsdorf den Kreispokal. Freddy Kaps erzielte das 1:0 in der 4. Spielminute. Daniel Junge verschoss anschließend ei-

nen Foulelfmeter (14.). Dann markierte er einen Doppelpack (25., 38.) und der OSV sah wie der sichere Sieger aus. Doch in der zweiten Halbzeit fightete sich die SG zurück ins Spiel und kam durch zwei verwandelte Strafstoße (55., 87.) auf 3:2. Mit einem direkt verwandelten Freistoß sorgte Rico Bork für die Entscheidung. Am Sonntag danach machte das Team durch einen 8:3-Sieg bei



Die A-Junioren des Oldenburger SV wurden Kreispokalsieger und Verbandsligameister. Foto: Klaus Bischoff

der SG Lübeck/Siems die Meisterschaft in der Verbandsliga Süd perfekt. Damit spielt nach vier Jahren wieder eine Mannschaft

aus Oldenburg in der höchsten Spielklasse des Landes. Der nächste Satz Sieger-T-Shirts wurde übergestreift.

Basiswissen Staffelleiter Ausbildung Torwarttrainer

Ohne sie wäre der Amateur-Spielbetrieb in den 18.000 Staffeln im deutschen Fußball nicht möglich: Die Staffelleiter. Von der Kreisklasse bis in die Oberliga sorgen sie mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz für einen reibungslosen Ablauf in den Fußballligen. Organisation des Spielbetriebs, Administration im DFBnet, Ansprechpartner für Vereine - wie viel Arbeit hinter der Tätigkeit eines Staffelleiters steckt, wissen nur die Wenigsten. Grund genug für die DFB-Abteilung Qualifizierung, eine Fortbildung für die „Organisatoren des Spielbe-

triebs“ anzubieten.

Diese wurde am vergangenen Wochenende zum ersten Mal auch in Schleswig-Holstein angeboten. Am 16. und 17. Juni luden die Referenten Klaus Schneider (Staffelleiter Schleswig-Holstein-Liga und Verbandsliga Herren) und Tobias Kruse (Medienreferent) zu dem zweitägigen Lehrgang in das „Zentrum der Schlüsselqualifikationen“ der Uni Kiel ein - neun Teilnehmer wurden von den Kreisen angemeldet. Insgesamt 20 Lerneinheiten in den Themenbereichen Spielplanerstellung und -bearbeitung (DFBnet), Satzung/Ordnungen, Organisation und Kommunikation wurden an zwei Tagen behandelt. „Einen besonderen Stellenwert hat sicherlich der Bereich DFBnet eingenommen“, so Klaus Schneider nach dem Lehrgang. „Wir haben sehr positives Feedback von den Teilnehmern erhalten und möchten diesen Lehrgang auf jeden Fall erneut anbieten“, so Schneider weiter.

Im nunmehr zweiten Jahr bietet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband Aus- und Weiterbildungsangebote zum Thema „Torwarttraining“ an. Während im Jahr 2011 landesweit ein Ausbildungslehrgang zum DFB-Torwarttrainer angeboten wurde, sind für 2012 bereits zwei zentrale Ausbildungs- und sieben dezentrale Weiterbildungslehrgänge vorgesehen.

Insgesamt konnten in der ersten Jahreshälfte über 100 Personen im Bereich des Torwarttrainings qualifiziert werden. Hier zeigt sich, dass insbesondere in diesem Themenschwerpunkt eine große Nachfrage herrscht, die der SHFV mit einem weiteren Ausbildungslehrgang zum DFB-Torwarttrainer aufgreift. Inhaltlich befasst sich der Basislehrgang mit:

- Einführung ins Torwartspiel
 - Kennenlernen der Grundtechniken
 - Wissensgrundlage des Stellungsspiels
 - Allg. und spezif. Koordinationsübungen
 - Trainingsorganisation
- Der letzte Basislehrgang zum/r DFB-Torwarttrai-

ner/in im Jahr 2012 findet vom 27. bis 31.08. in der Sportschule Malente statt. Hierfür stehen nur noch wenige freie Plätze zur Verfügung - also schnell anmelden. Interessenten wenden sich bitte an Klaus Jespersen in der Sportschule Malente unter info@shfv-malente.de oder 04523-3335. Online-Anmeldungen können auf www.shfv-kiel.de vorgenommen werden. Der SHFV wünscht allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Erfolg.



Interessenten für den DFB-Torwarttrainer-Lehrgang wenden sich bitte an Klaus Jespersen in der Sportschule Malente.

Drei „Neue“ auf dem Abschlussabend begrüßt



Traditionell beschließen die Fußballschiedsrichter im KfV Plön ihre Saison mit einem Abend, an dem bei Speisen und Getränken vor allem die Gespräche untereinander im Mittelpunkt stehen. So auch in Preetz, wo KSO Stephan Kickartz die Mitglieder seines Ausschusses begrüßte, die aktiven Schiedsrichter und auch die „Altgedienten“, unter ihnen Uwe Pries, Jochen Berger und Uli Finke. Selbstverständlich wurde auch das an diesem Abend stattfindende EM-Auftaktspiel gemeinsam geschaut. Kickartz nahm aber auch die Gelegenheit wahr, den Anwesenden mit Hans-Jürgen Schrubba (VfB Behrens- dorf), Niklas Kock und Ni-

co Schmidt (beide Raisdorfer TSV) gleich drei neue Kameraden vorzustellen. Sein Dank galt Joshua Hausen, der sich bereits im Frühjahr aus dem Kreis der Schiedsrichter verabschiedet hatte. Hausen war zuletzt für die FT Preetz als Schiedsrichter unterwegs, machte sich aber als Mitglied im Ausschuss besonders verdient, vor allem in der Ausbildung des Nachwuchses. Inzwischen hat Hausen Quartier in der Nähe von Mainz bezogen, wo er studiert, aber natürlich auch seinem Hobby als Schiedsrichter nachgeht. Hausen schloss sich der TSG 1846 Bretzenheim an.

Bevor es in den gemütlichen Teil des Abends überging, nannte Kickartz noch den Termin des ersten gemeinsamen Lehrabends nach der Sommerpause,



Stephan Kickartz (2. v. links) hieß Hans-Jürgen Schrubba, Niklas Kock und Nico Schmidt (v. links) im Kreis der Schiedsrichter willkommen.

der am Montag, d. 6. August, ab 19.30 Uhr im Sportheim des TSV Lütjenburg stattfinden wird. **RS**

VfB Lübeck holt 4 Titel



Bei den Jugend-Pokalendspielen am 8. und 9. Juni auf der Sportanlage des VfL Bad Schwartau stand der VfB Lübeck ganz im Mittelpunkt des Geschehens. Mit vier von fünf Titeln beherrschte der VfB die Endspiele. Es begann am Freitag um 19 Uhr mit dem Pokalfinale der A-Jugend des FC Dornbreite gegen den VfB Lübeck. Der Kreisligist hatte gegen den Regionalligisten keine Chancen und verlor mit 0:8. Dem Team des FC Dornbreite gebührt für das Erreichen des Finales höchste Anerkennung. Das Spiel sahen rund 80 Zuschauer. Am Samstag den 9. Juni waren die anderen Jugendmannschaften dran. Um 11 Uhr fand das E-Jugend Endspiel zwischen dem Lübecker SC 99 und dem VfB statt.

Hier war wieder die Mannschaft vom VfB deutlich überlegen und gewann das Spiel mit 9:0. Im Finale der C-Jugend unterlag die Mannschaft der SG Hanse den Grün-Weißen klar mit 0:6. Das Endspiel der D-Jugend des VfB Lübeck gegen den VfL Bad Schwartau war sehr ausgeglichen und beide Mannschaften hatten gute Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden. Am Ende siegte der VfB Lübeck knapp mit 3:2 Toren. Das Spiel der B-Jugend war das einzige Spiel ohne Beteiligung des VfB. Hier standen sich die SG Hanse Lübeck und der TSV Siems gegenüber. Es entwickelte sich ein spannender Spielverlauf, den die SG Hanse Lübeck schließlich mit 5:3 Toren für sich entscheiden konnte. Die zahlreich erschienenen Zuschauer kamen bei den Spielen voll auf ihre Kosten.

Steckbrief

Meik Sendel
(KfV Rendsburg-Eckernförde)



Meik Sendel

Funktion:	Beauftragter für Kommunikation
Ehrenamtlich tätig seit:	2000, seit 2008 im KfV
Verein:	TuS Rotenhof
Wohnort:	Rendsburg
Alter:	40
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Beruf:	EDV-Koordinator
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreispokalsieger mit der A-Jugend des TuS Rotenhof
Lebensmotto:	Denke nicht so oft was dir fehlt, sondern an das, was du hast
Lieblingsurlaubsziel:	Argentinien
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Familie, einen Fußball und Notebook mit Dauerakku
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Rafael van der Vaart
Wen würdest du gern einmal treffen:	Barack Obama
Wer wird Europameister:	Frankreich
Wünsche für 2012/13:	Gesundheit, Freude am Leben

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.